 Dieser Text wurde zuerst im Oktober 2023 auf www.swprs.org unter der URL <https://swprs.org/why-israel-created-hamas/> veröffentlicht. Lizenz: © Swiss Policy Research

Vereint für Freiheit für Palästina. Eine Gruppe orthodoxer Juden und palästinensischer Solidaritätsaktivisten in Whitehall am Ende des Londoner Al-Quds-Marsches – alle vereint gegen die Tötung unbewaffneter Palästinenser durch Israel, 11.6.2018. (Foto: Alisdare Hickson, Flickr, CC BY-SA 2.0)



Warum Israel die Hamas geschaffen hat

Insider-Einblicke in die Gründung der Hamas – und anderer ausgewiesener Terrorgruppen.

„Wer die Gründung eines palästinensischen Staates verhindern will, muss die Stärkung der Hamas und Geldtransfers an die Hamas unterstützen.“ – Benjamin Netanjahu (2019 [1])

„Offiziell ist die Hamas ein Feind, inoffiziell ist sie ein Verbündeter.“ – IDF-Generalmajor Gershon Hacoen (2019 [2])

„Israel hat die Hamas gegründet. Es war ein Projekt des Shin Bet.“ – Charles Freeman, US-Diplomat und Botschafter (2006 [3])

Autor:

Swiss Policy Research (SPR)

Swiss Policy Research (SPR) ist ein Forschungs- und Informationsprojekt zu geopolitischer Propaganda in Schweizer und internationalen Medien. Sämtliche Studien und Beiträge wurden von einer politisch und publizistisch unabhängigen Forschungsgruppe ohne Beauftragung oder Fremdfinanzierung erstellt.

SPR wurde 2016 lanciert und zählt inzwischen zu den führenden Forschungsprojekten auf diesem Gebiet. SPR-Beiträge wurden in über zwanzig Sprachen übersetzt, in mehreren fachbezogenen Büchern veröffentlicht, sowie durch zahlreiche Medien kritisch rezipiert.

Warum Israel zur Gründung der Hamas beigetragen hat

Seit der Gründung der Hamas im Jahr 1987 haben israelische, amerikanische und palästinensische Beamte wiederholt zugegeben, dass Israel tatsächlich zur Gründung und Finanzierung der islamistischen Gruppe beigetragen hat.

Viele dieser Beamten behaupten nicht, dass Israel den Aufstieg der Hamas „erlaubt“ habe oder dass sie als Reaktion auf die israelische „Besatzung“ Palästinas entstanden sei. Ihr Punkt war und ist vielmehr, dass die israelischen Geheimdienste aktiv zur Gründung und Finanzierung der Hamas beigetragen haben.

Wie die unten zitierten Beamten deutlich machen, bestand das übergeordnete Ziel der Unterstützung der Hamas darin, die Schaffung eines palästinensischen Staates zu vereiteln und die Umsetzung einer Zwei-Staaten-Lösung der Palästina-Frage zu verhindern. Aus israelischer Sicht würde eine Zwei-Staaten-Lösung das Territorium Israels auf die international anerkannten Grenzen vor 1967 reduzieren, jede künftige territoriale Erweiterung verbieten und die Anerkennung Jerusalems als Israels Hauptstadt verhindern.

Genauer gesagt hat die Unterstützung der islamistischen Hamas-Gruppe mehreren israelischen Zielen gleichzeitig gedient:

Erstens hat sie Jassir Arafats säkular-nationalistische PLO untergraben;

Zweitens trug es dazu bei, die Umsetzung des Oslo-Abkommens von 1993 zu verhindern. Drittens untergrub es die Palästinensische Autonomiebehörde und isolierte Gaza vom Westjordanland; Viertens behinderte es die westliche Unterstützung für die palästinensische Sache; und Fünftens rechtfertigte es israelische (Gegen-) Angriffe auf palästinensisches Gebiet.

Mit anderen Worten: Durch die heimliche Unterstützung einer Gruppe, die die Existenz des Staates Israel nicht anerkennt und eine Zwei-Staaten-Lösung nicht akzeptiert, muss Israel weder die Existenz eines palästinensischen Staates noch eine Zwei-Staaten-Lösung unterstützen.

Manchmal wird argumentiert, dass Israel zwar zunächst die Gründung der Hamas unterstützte, die islamistische Gruppe jedoch außer Kontrolle geriet und israelische Beamte ihre Unterstützung bereuten (die „Blowback-Theorie“ [4]).

Während dies sicherlich auf einige israelische Beamte und die von Hamas-Raketen und Terroranschlägen betroffene israelische Bevölkerung zutrifft, gilt dies nicht für israelische Großstrategen, wie die folgenden Zitate deutlich machen: Für sie hat die Hamas weiterhin ihren beabsichtigten Zweck erfüllt – sogar nach dem Oslo-Abkommen 1993 und dem Rückzug Israels aus dem Gazastreifen 2005.

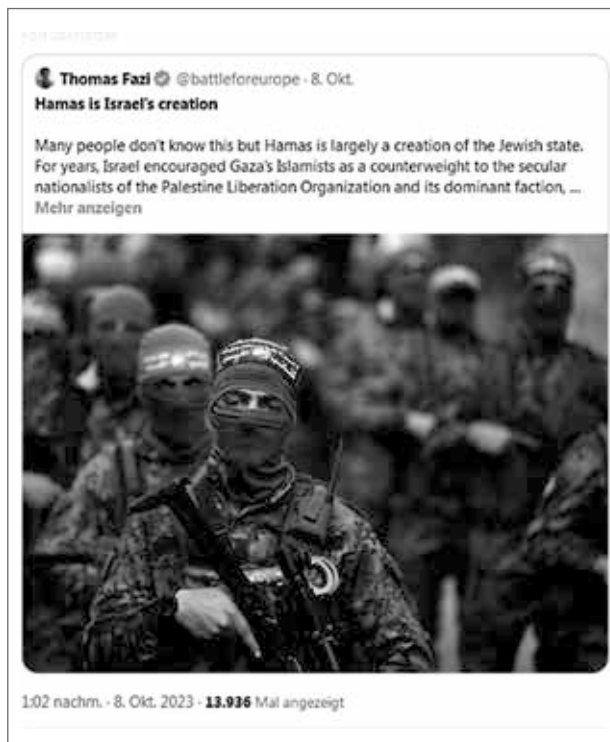
Für die großen Strategen könnte die Präsenz der Hamas in den verbleibenden palästinensischen Gebieten eines Tages den notwendigen Vorwand für eine „endgültige Lösung“ der palästinensischen Frage liefern.

„Ein Geschöpf Israels“

Die folgenden Abschnitte bieten einen chronologischen Überblick über Insider-Aussagen zur Gründung der Hamas seit 1981 von israelischen, amerikanischen und palästinensischen Beamten.

Zu diesen Beamten gehören ein ehemaliger israelischer Militärgouverneur des Gazastreifens, ein Chef des israelischen Militärgeheimdienstes, zwei

Whistleblower des israelischen Geheimdienstes, ein pensionierter IDF-Generalmajor, der israelische Premierminister Benjamin Netanjahu und andere israelische Politiker sowie ehemalige amerikanische Regierungs- und Geheimdienstbeamte, der verstorbene PLO-Führer Jassir Arafat und ein früherer Hamas-Führer.



(Screenshot: <https://twitter.com/robinmonotti/status/1710973993904226467>)

Yitzhak Segev, Militärgouverneur von Gaza (1981/1986)

Bereits 1986, ein Jahr vor der offiziellen Gründung der Hamas, enthüllte **David K. Shipler**, Chef des Jerusalemer Büros der New York Times, wie Israel die islamische Bewegung im Gazastreifen unterstützte, aus der die Hamas hervorging. In Bezug auf Israels Militärgouverneur im Gazastreifen, Brigadegeneral **Yitzhak Segev**, bemerkte Shipler in seinem Buch „Arab and Jew“ [5]:

„Politisch gesehen wurden islamische Fundamentalisten manchmal als nützlich für Israel angesehen, weil sie ihre Konflikte mit den säkularen Anhängern der PLO hatten. Auf Universitätsgeländen

im Westjordanland kam es gelegentlich zu Gewalt zwischen den Gruppen, und der israelische Militärgouverneur des Gazastreifens, Brigadegeneral **Yitzhak Segev**, erzählte mir einmal, wie er die islamische Bewegung als Gegengewicht zur PLO und den Kommunisten finanziert hatte. „Die israelische Regierung hat mir ein Budget gegeben und die Militärregierung gibt es für Moscheen aus“, sagte er.“

Während der Israel-Palästina-Krise im Mai 2021 [6] wiederholte Shipler diese Aussagen in einem Brief an die New York Times und betonte die aktive Rolle der israelischen Behörden [7]:

„Nicholas Kristof hat Recht, wenn er erwähnt, dass Israel einst den Aufstieg der Hamas als Gegengewicht zur Palästinensischen Befreiungsorganisation zuließ. Aber Israel tat noch viel mehr, als nur ‚zulassen‘.“

Im Jahr 1981 erzählte mir Brig. Gen. Yitzhak Segev, Israels Militärgouverneur im Gazastreifen, dass er auf Anweisung der israelischen Behör-

den Geld an die Muslimbruderschaft, den Vorläufer der Hamas, spende. Die Finanzierung sollte dazu dienen, sowohl den kommunistischen als auch den palästinensischen nationalistischen Bewegungen in Gaza die Macht zu entziehen, die Israel für bedrohlicher hielt als die Fundamentalisten.

Einem verzweifelten Anruf des Armeesprechers zufolge, den ich später erhielt, waren die Vorgesetzten von General Segev nicht zufrieden mit der Offenlegung einer Praxis, die selbst damals nicht besonders clever aussah. Sie dachten fälschlicherweise – wünschten sich aber offenbar –, dass er seine Kommentare vertraulich gemacht hätte.“ [8], [9]

Whistleblower des israelischen Geheimdienstes (1992/1994)

Im Jahr 1992 enthüllte **Ari Ben-Menashe**, Whistleblower des israelischen Militärgeheimdienstes, wie israelische Geheimdienste „palästinensische Terroristen“ einsetzten, um die palästinensische Sache zu sabotieren [10]:

„Der Schwarzgeldfonds hat dazu beigetragen, die ‚schwarzen‘ Operationen der Geheimdienste auf der ganzen Welt zu finanzieren. Dazu gehörte die Finanzierung israelisch kontrollierter ‚palästinensischer Terroristen‘, die im Namen der palästinensischen Revolution Verbrechen begingen, diese aber tatsächlich – meist unwissentlich – als Teil der israelischen Propagandamaschinerie ausführten.“

In seinem 1994 erschienenen Buch „The Other Side of Deception“ enthüllte der ehemalige Mossad-Führungsoffizier und Whistleblower **Victor Ostrovsky**, wie der Mossad die Hamas heimlich unterstützte [11]:

„Die Unterstützung der radikalen Elemente des muslimischen Fundamentalismus passte gut zum allgemeinen Plan des Mossad für die Region. Eine von Fundamentalisten geführte arabische Welt wäre für den Westen keine Partei für Verhandlungen und würde damit Israel wieder zum einzigen demokratischen, rationalen Land in der Region machen. Und wenn der Mossad dafür sorgen könnte, dass die Hamas (palästinensische Fundamentalisten) die palästinensischen Straßen von der PLO übernimmt, dann wäre das Bild komplett.“ [12], [13]

Guela Amir, Mutter des mutmaßlichen Rabin-Attentäters Yigal Amir (1997)

Im März 1997 veröffentlichte **John F. Kennedy Jr.** einen Artikel von **Guela Amir** [14], der Mutter von Yigal Amir, dem mutmaßlichen Attentäter des israelischen Premierministers Yitzhak Rabin [15]. Guela Amir erinnerte an die Terroranschläge der Hamas im Anschluss an die von Rabin unterzeichneten Oslo-Abkommen von 1993 und lieferte einige Beweise dafür, dass ihr Sohn Teil eines Plans des israelischen Geheimdienstes

war, um Rabin zu beseitigen und die Anerkennung eines palästinensischen Staates zu verhindern. John F. Kennedy Jr. starb zwei Jahre später bei einem mysteriösen Flugzeugabsturz [16].

Im September 1993 unterzeichnete die Rabin-Regierung die Oslo-Abkommen mit der Palästinensischen Befreiungsorganisation (PLO). Die Abkommen und die Reihe von Terroranschlägen [der Hamas], die auf ihre Umsetzung folgten, brachten Tausende zuvor unpolitische Israelis in erbittertem Protest auf die Straße und auf die Barrikaden. Diese neuen Aktivisten strömten in die bereits bestehenden rechten Gruppen und stellten sich erfahrenen Organisatoren wie [Shin Bet-Informant] Avishai Raviv zur Verfügung. Einer dieser neuen Aktivisten war mein Sohn Yigal.“ [17]

US-Regierungs- und Geheimdienstmitarbeiter (UPI, 2001)

In einem Artikel vom Februar 2001 enthüllte die amerikanische Nachrichtenagentur UPI, wie „Israel der Hamas große Hilfe leistete“ und zitierte dabei mehrere aktuelle und ehemalige US-Regierungs- und Geheimdienstbeamte [18]:

„Zwar befinden sich Israel und die Hamas derzeit möglicherweise in einem tödlichen Kampf [der Zweiten Intifada], aber mehreren aktuellen und ehemaligen US-Geheimdienstmitarbeitern zufolge hat Tel Aviv der Hamas seit den späten 1970er Jahren über einen Zeitraum von Jahren hinweg direkte und indirekte finanzielle Hilfe gewährt.“

Israel hat der Hamas direkt geholfen – die Israelis wollten sie als Gegengewicht zur PLO nutzen“, sagte **Tony Cordesman**, Nahost-Analyst beim Center for Strategic Studies.



(Screenshot: <https://www.spiegel.de/geschichte/mord-an-jitzchak-rabin-vor-25-jahren-israels-trauma-a-958be56b-a73c-4ee5-a7d3-a81bf57c04dd>)

Israels Unterstützung für die Hamas war ein direkter Versuch, die Unterstützung für eine starke, säkulare PLO durch die Nutzung einer konkurrierenden religiösen Alternative zu spalten und zu verwässern, sagte ein ehemaliger hochrangiger **CIA-Beamter**.

Nach Angaben von **US-Geheimdienstmitarbeitern** stammten die Gelder für die Bewegung aus den Ölförderstaaten sowie direkt und indirekt aus Israel. Die PLO war säkular und links und förderte den palästinensischen Nationalismus. Die Hamas wollte einen transnationalen Staat unter der Herrschaft des Islam errichten, ähnlich wie Khomeinis Iran.

Einige Teile des rechtsgerichteten israelischen Establishments dachten, dass die Hamas und die anderen Gruppen, sofern sie die Kontrolle erlangen, mit dem Friedensprozess nichts zu tun haben wollen und alle getroffenen Vereinbarungen torpedieren würden, sagte ein **US-Regierungsbeamter**. Israel wäre immer noch die einzige Demokratie in der Region, mit der sich die Vereinigten Staaten befassen könnten, sagte er.

Larry Johnson, der ehemalige Anti-Terror-Beamte des US-Außenministeriums, sagte gegenüber UPI: Die Israelis sind ihre eigenen schlimmsten Feinde, wenn es um die Terrorismusbekämpfung geht. Sie sind wie ein Mann, der sein Haar in Brand steckt und dann versucht, es zu löschen, indem er mit einem Hammer darauf schlägt. Sie tun mehr, um den Terrorismus zu schüren und aufrechtzuerhalten, als ihn einzudämmen.“ [19]

PLO-Führer Jassir Arafat (2001)

Im Dezember 2001, während der Zweiten Intifida [20], gab PLO-Führer **Jassir Arafat** zwei führenden italienischen Zeitungen Interviews und diskutierte über die Entstehung und Funktionsweise der Hamas.

In einem Interview mit *L'Espresso* erklärte Arafat [21]:

„Die Hamas wurde mit Unterstützung Israels gegründet. Ziel war es, eine Organisation zu schaffen, die der PLO feindlich gesinnt ist. Sie erhielten Finanzierung und Ausbildung aus Israel. Sie profitierten weiterhin von Genehmigun-

gen und Authorisierungen, während wir eingeschränkt wurden – wir durften noch nicht mal eine Tomatenfabrik bauen. Rabin selbst bezeichnete es als einen fatalen Fehler. Einige Kollaborateure Israels sind an diesen [Terror-]Anschlägen beteiligt, sagte er. Wir haben Beweise und stellen sie der italienischen Regierung zur Verfügung.“

In einem Interview mit *Corriere della Sera* erklärte Arafat [22]:

„Wir tun alles, um die Gewalt zu stoppen. Aber die Hamas ist eine Schöpfung Israels, die (der Hamas, Anm. d. Red.) zur Zeit von Premierminister [Yitzhak] Schamir [Ende der 1980er Jahre, als die Hamas aufstieg] Geld und mehr als 700 Einrichtungen, darunter Schulen, Universitäten und Moscheen, zur Verfügung stellte. Sogar [der ehemalige israelische Ministerpräsident Yitzhak] Rabin gab es schließlich zu, als ich es ihm im Beisein des [ägyptischen Präsidenten Hosni] Mubarak vorwarf.“ [23]

Charles Freeman, amerikanischer Diplomat und Botschafter (2006)

In seinem 2006 erschienenen Buch „Devil's Game: How the United States Helped Unleash Fundamentalist Islam“ untersuchte der amerikanische Investigativjournalist **Robert Dreyfuss** „Israels Islamisten“ und zitierte den amerikanischen Diplomaten und ehemaligen US-Botschafter in Saudi-Arabien, **Charles Freeman** [24]:

„Israel hat die Hamas gegründet, sagt Charles Freeman, der erfahrene US-Diplomat und ehemalige US-Botschafter in Saudi-Arabien. Sie war ein Projekt von Shin Bet [dem israelischen Inlandsgeheimdienst], der das Gefühl hatte, damit die PLO einhegen zu können.“ [25]

Amos Yadlin, Chef des israelischen Militärgeschichtsdienstes (2007)

Im Juni 2007, während der Schlacht um Gaza [26] zwischen der Hamas und Fatah, zitierte der US-Botschafter in Israel den Chef des israelischen Verteidigungsgeheimdienstes, **Amos Yadlin**, aus ei-

nem später von Wikileaks veröffentlichten Memo [27]:

„Yadlin sagte, obwohl dies nicht unbedingt eine Konsensmeinung der GOI [israelischen Regierung] widerspiegelt, wäre Israel ‚glücklich‘, wenn die Hamas Gaza übernehmen würde, weil die IDF Gaza dann wie einen feindlichen Staat behandeln könnte.“ [28]

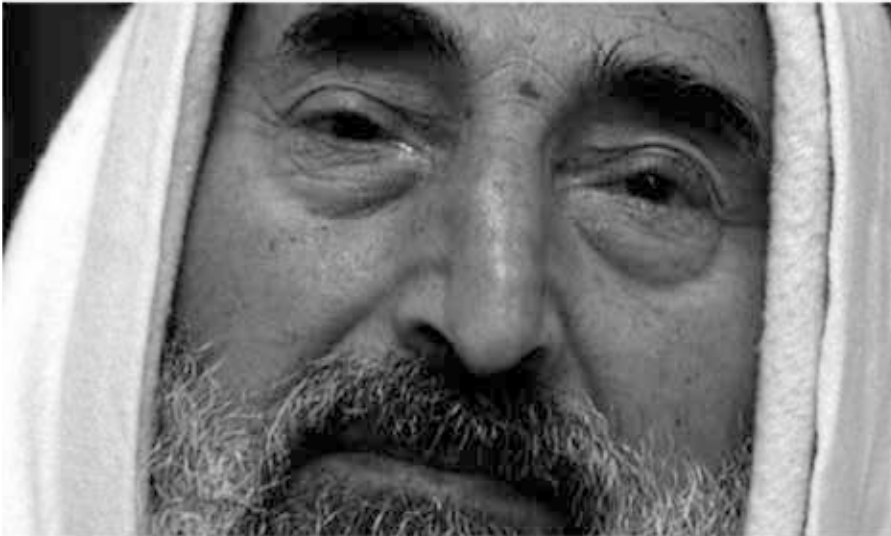
Ehemalige israelische und Hamas-Beamte in Gaza (WSJ, 2009)

Im Januar 2009, während des ersten Gaza-Krieges [29], rezensierte das *Wall Street Journal* „How Israel Helped to Spawn Hamas“ und zitierte mehrere israelische Beamte, die in Gaza gearbeitet hatten [30]:

„Zu meinem großen Bedauern ist die Hamas eine Schöpfung Israels, sagt **Avner Cohen**, ein in Tunesien geborener Jude, der mehr als zwei Jahrzehnte in Gaza gearbeitet hat. Cohen war bis 1994 für religiöse Angelegenheiten in der Region verantwortlich. Er beobachtete, wie die islamistische Bewegung Gestalt annahm, säkulare palästinensische Rivalen an den Rand drängte und sich dann in die heutige Hamas verwandelte, eine militante Gruppe, die sich der Zerstörung Israels verschrieb.

Cohen zufolge hat Israel – anstatt zu versuchen, die Islamisten im Gazastreifen von Anfang an einzudämmen – sie jahrelang toleriert und in einigen Fällen als Gegengewicht zu den säkularen Nationalisten der Palästinensischen Befreiungsorganisation und ihrer dominanten Fraktion, der Fatah von Jassir Arafat, gefördert. Israel kooperierte mit einem verkrüppelten, halbblinden Geistlichen namens Scheich Ahmed Yassin, selbst als dieser den Grundstein für das legte, was später zur Hamas werden sollte.

„Wenn ich auf die Kette der Ereignisse zurückblicke, denke ich, dass wir einen Fehler gemacht haben“, sagt **David Hacham**, der Ende der 1980er und Anfang der 1990er Jahre in Gaza als Experte für arabische Angelegenheiten beim israelischen Militär arbeitete. Aber an die möglichen Ergebnisse hat damals niemand gedacht.“



Stichtag

22. März 2004 - Ahmad Scheich Yassin stirbt nach einem Angriff

1987 bricht ein Volksaufstand in den besetzten Gebieten Israels aus, die erste Intifada. Das Leben der Palästinenser im Israel der 1980er-Jahre ist trostlos: Sie sehen keinen Ausweg aus Armut und Arbeitslosigkeit. In Gaza gründet eine Gruppe von Muslimbrüdern die Hamas, die Islamische Widerstandsbewegung. Ihr Chefideologe ist Ahmad Scheich Yassin, der immer wieder zum gewalttätigen Widerstand gegen Israel aufruft - und auf Selbstmordattentäter setzt. "An die verbrecherischen Zionisten: Lasst ab von unserem Volk – unseren Städten – unseren Flüchtlingslagern – unseren Dörfern; unser Kampf mit Euch ist ein existenzieller Glaubenskampf!", schreibt er auf einem Flugblatt.

(Screenshot: <https://www1.wdr.de/stichtag/stichtag8207.html>)

Ein Anführer von Birzeit islamistischer Fraktion war damals **Mahmoud Musleh**, heute Pro-Hamas Mitglied eines 2006 gewählten palästinensischen Parlaments. Er erinnert sich, wie normalerweise aggressive israelische Sicherheitskräfte sich zurückhielten und einen Flächenbrand entstehen ließen. Er bestreitet jede Absprache zwischen seinem eigenen Lager und den Israelis, sagt aber: „Sie hofften, wir würden eine Alternative zur PLO werden.“ [31]

Avi Primor, ehemaliger israelischer Botschafter bei der EU (2014)

In einem vom israelischen Fernsehsender i24News ausgestrahlten Interview vom August 2014 betonte der ehemalige israelische

lische Botschafter in Deutschland und der EU, **Avi Primor**, dass die Hamas von Israel gegründet worden sei [32]:

„Es war die israelische Regierung – wir waren es, die die Hamas gegründet haben, um ein Gegengewicht zur damaligen Fatah [Yassir Arafats] zu schaffen. Und wir dachten, es wäre eine religiöse Organisation, die mit der Fatah streiten würde. Wir konnten nicht vorhersehen, was daraus werden würde, aber es ist unsere Schöpfung. Das sind die Fakten.“ [33], [34]

Bezael Smotrich, israelischer Finanzminister (2015)

In einem Interview mit Knesset TV im Oktober 2015 beschrieb **Bezael Smo-**

Quellen:

- [1] archive.today, Haaretz, Gidi Weitz „Another Concept Implodes: Israel Can't Be Managed by a Criminal Defendant“, am 9.10.2023: <<https://archive.ph/20231014033824/https://www.haaretz.com/israel-news/2023-10-09/ty-article.premium/another-concept-implodes-israel-cant-be-managed-by-a-criminal-defendant/0000018b-1382-d2fc-a59f-d39b5dbf0000>>
- [2] archive.today, Haaretz, Dmitry Shumsky „Why Did Netanyahu Want to Strengthen Hamas?“, am 11.10.2023: <<https://archive.ph/20231021203347/https://www.haaretz.com/israel-news/2023-10-11/ty-article.premium/netanyahu-needed-a-strong-hamas/0000018b-1e9f-d47b-a7fb-bfd8f30000>>
- [3] Internet Archive, Robert Dreyfuss „Devil's Game“, S. 191, in 2006: <https://archive.org/details/devilsgame_201907/page/n199/mode/2up>
- [4] Odysee Videoportal, Swiss Policy Research „[Current Events] How Israel Helped Create Hamas (The Intercept, 2018)“, am 7.10.2023: <<https://odysee.com/@swprs:3/How-Israel-Helped-Create-Hamas-Intercept-2018:d>>
- [5] Internet Archive, David Shieler „Arab and Jew : wounded spirits in a promised land“, S. 177, in 1986: <https://archive.org/details/isbn_9780394012735/page/176/mode/2up?q=yitzhak+segev>
- [6] Wikipedia, diverse Autoren „2021 Israel–Palestine crisis“, zuletzt bearbeitet am 18.11.2023: <https://en.wikipedia.org/wiki/2021_Israel–Palestine_crisis>
- [7] The New York Times, Opinion Letters „Casting Blame in the Israel-Gaza Conflict“, am 17.5.2021: <<https://www.nytimes.com/2021/05/17/opinion/letters/israel-gaza-palestinians.html>>
- [8] Internet Archive, David Shieler „Arab and Jew : wounded spirits in a promised land“, S. 176, in 1986: <https://archive.org/details/isbn_9780394012735/page/176/mode/2up?q=yitzhak+segev>
- [9] The New York Times, Opinion Letters „Casting Blame in the Israel-Gaza Conflict“, am 17.5.2021: <<https://www.nytimes.com/2021/05/17/opinion/letters/israel-gaza-palestinians.html>>
- [10] Swiss Policy Research, Red. „Ari Ben-Menashe on Israeli Black Operations“, im Oktober 2023: <<https://swprs.org/ari-ben-menashe-on-israeli-black-operations/>>
- [11] Swiss Policy Research, Red. „Mossad Whistleblower Victor Ostrovsky on Israeli Black Operations“, im Oktober 2023: <<https://swprs.org/mossad-whistleblower-victor-ostrovsky-1994/>>
- [12] Swiss Policy Research, Red. „Ari Ben-Menashe on Israeli Black Operations“, im Oktober 2023: <<https://swprs.org/ari-ben-menashe-on-israeli-black-operations/>>
- [13] Swiss Policy Research, Red. „Mossad Whistleblower Victor Ostrovsky on Israeli Black Operations“, im Oktober 2023: <<https://swprs.org/mossad-whistleblower-victor-ostrovsky-1994/>>
- [14] WayBackMachine, George Magazine, Guela Amir „APPENDIX B: George Magazine Article About Yitzhak Rabin's Murder - A Mother's Defense“, im März 1997: <https://web.archive.org/web/20110717125139/http://www.jfkmontreal.com/jfk_jr_&_rabin.htm>
- [15] Convert Action Magazine, Jeremy Kuzmarov „Yigal Amir ist Israels Oswald“, am 3.11.2023: <<https://covertactionmagazine.com/2023/11/03/yigal-amir-is-israels-oswald/>>
- [16] Odysee, Swiss Policy Research „Israel and the Assassinations of the Kennedy brothers“, in 2020: <<https://odysee.com/@swprs:3/Israel-and-the-Assassinations-of-The-Kennedy-brothers:85>>
- [17] WayBackMachine, George Magazine, Guela Amir „APPENDIX B: George Magazine Article About Yitzhak Rabin's Murder - A Mother's Defense“, im März 1997: <https://web.archive.org/web/20110717125139/http://www.jfkmontreal.com/jfk_jr_&_rabin.htm>

Quellen:

[18] United Press International, Richard Sale „Israel gave major to aid to Hamas“, am 24.2.2001: <<https://www.upi.com/Archives/2001/02/24/Israel-gave-major-to-aid-to-Hamas/6023982990800/>>

[19] ebd.

[20] Wikipedia, diverse Autoren „Second Intifada“, zuletzt bearbeitet am 14.11.2023: <https://en.wikipedia.org/wiki/Second_Intifada>

[21] Executive Intelligence Review (EIR), Dean Andromidas „Israeli Roots of Hamas Are Being Exposed“, am 18.1.2002: <https://larouchepub.com/other/2002/2902isr_hamas.html>

[22] ebd.

[23] ebd.

[24] Internet Archive, Robert Dreyfuss „Devil's Game“, S. 191, in 2006: <https://archive.org/details/devilsgame_201907/page/n199/mode/2up>

[25] ebd.

[26] Wikipedia, diverse Autoren „Battle of Gaza (2007)“, zuletzt bearbeitet am 19.11.2023: <[https://en.wikipedia.org/wiki/Battle_of_Gaza_\(2007\)](https://en.wikipedia.org/wiki/Battle_of_Gaza_(2007))>

[27] Wikileaks, Amos Yadlin „MILITARY INTELLIGENCE DIRECTOR YADLIN COMMENTS ON GAZA, SYRIA AND LEBANON“, am 13.6.2007: <https://wikileaks.org/plusd/cables/07TELAVIV1733_a.html>

[28] ebd.

[29] Wikipedia, diverse Autoren „Gaza War (2008–2009)“, zuletzt bearbeitet am 19.11.2023: <[https://en.wikipedia.org/wiki/Gaza_War_\(2008–2009\)](https://en.wikipedia.org/wiki/Gaza_War_(2008–2009))>

[30] archive.today, The Wall Street Journal, Andrew Higgins „How Israel Helped to Spawn Hamas“, am 24.1.2009: <<http://archive.today/2023.10.28-143211/https://www.wsj.com/articles/SB12327572295011847>>

[31] ebd.

[32] Cinquième Colonne Blog, scarboroughfair „Avi Primor, ex-ambassadeur israélien: «c'est nous qui avons créé le Hamas»“, am 11.9.2015: <<http://cinquiemecolonne.canalblog.com/archives/2015/09/11/32611016.html>>

[33] YouTube, Déradicalisation des médias „Avi Primor, ex-ambassadeur israélien: «C'est nous qui avons créé le Hamas»“, am 28.6.2017: <<https://www.youtube.com/watch?v=5I7D09ek6IE>>

[34] Cinquième Colonne Blog, scarboroughfair „Avi Primor, ex-ambassadeur israélien: «c'est nous qui avons créé le Hamas»“, am 11.9.2015: <<http://cinquiemecolonne.canalblog.com/archives/2015/09/11/32611016.html>>

[35] Antiwar.com Magazin, Connor Freeman und Scott Horton „Netanyahu's Support for Hamas Backfired“, am 7.10.2023: <https://original.antiwar.com/Connor_Freeman/2023/10/26/netanyahus-support-for-hamas-backfired/>

[36] Twitter, Muhammad Shehada „Israel's Finance Minister openly explains why "Hamas is an ASSET" to #Israel's gov while "the Palestinian Authority is a burden!“

, am 20.5.2023: <<https://twitter.com/muhammadshehad2/status/1659921474893774850>>

[37] Antiwar.com Magazin, Connor Freeman und Scott Horton „Netanyahu's Support for Hamas Backfired“, am 7.10.2023: <https://original.antiwar.com/Connor_Freeman/2023/10/26/netanyahus-support-for-hamas-backfired/>

[38] archive.today, Haaretz, Dmitry Shumsky „Why Did Netanyahu Want to Strengthen Hamas?“, am 11.10.2023: <<https://archive.ph/20231021203347/https://www.haaretz.com/israel-news/2023-10-11/ty-article-premium/netanyahu-needed-a-strong-hamas/0000018b-1e9f-d47b-a7fb-bfd8f30000>>

[39] Walla's Web Portal, Haim Ramon הזעב תונידמה רא, השדח סנמא הלשממה „הנשי“, am 23.8.2021: <<https://news.walla.co.il/item/3456034>>

trich, Vorsitzender der Religiösen Zionistischen Partei Israels und zukünftiger israelischer Finanzminister, die Hamas als „Gewinn“ für Israel [35]:

„Die [Palästinensische Autonomiebehörde (PA)] ist eine Belastung und die Hamas ist ein Gewinn. Auf dem gleichen internationalen Feld, in diesem Spiel der Delegitimierung – und denken Sie einen Moment darüber nach – ist die [PA] eine Belastung und die Hamas ein Gewinn. Es ist eine Terrororganisation.

Niemand wird sie anerkennen. Niemand wird ihr [beim Internationalen Strafgerichtshof] einen Status verleihen.

Niemand wird zulassen, dass sie eine Resolution im UN-Sicherheitsrat vorlegt. Brauchen wir dann ein amerikanisches Veto? Oder bräuchten wir kein amerikanisches Veto?

Angesichts der Tatsache, dass das Hauptspiel beim zentralen Gerichtshof, wo wir jetzt spielen, die internationale Delegitimierung ist, schlägt uns [PA-Führer Mahmoud Abbas] in bedeutenden Bereichen. Und die Hamas wird meiner Meinung nach zu diesem Zeitpunkt eine Bereicherung sein. Ich glaube nicht, dass ich mir um [die Hamas] Sorgen machen muss.“ [36], [37]



Geisel israelischer Soldat Gilad Shalit auf Hamas-Plakat, liest: "Unsere gefangenen Helden, mögen wir jedes Jahr einen neuen Gilad haben jedes Jahr" und unten: "Sie (palästinensische Gefangene) sind nicht allein", 1.5.2007. (Poster: Tom Spender, Flickr, CC-BY-2.0)

Generalmajor Gershon Hacohen (2019)

In einem Interview mit der israelischen Nachrichten-Website „Ynet“ im Mai 2019 gab der pensionierte israelische Generalmajor **Gershon Hacohen**, ein konservativer Verbündeter von Benjamin Netanjahu, die folgende Erklärung ab [38]:

„Die Wahrheit muss gesagt werden. Netanjahus Strategie besteht darin, die Zwei-Staaten-Option zu verhindern, und deshalb hat er die Hamas zu seinem engsten Partner gemacht. Offiziell ist die Hamas ein Feind, inoffiziell ist sie ein Verbündeter.“

Im August 2021 fügte der ehemalige israelische Politiker **Haim Ramon** unter Bezugnahme auf Hacohens Aussage hinzu, dass die Bennet-Regierung „das Konzept der Trennung des Westjordanlandes und des Gazastreifens übernommen hat, um die Palästinensische Autonomiebehörde zu schwächen und die Hamas zu stärken“ [39], [40], [41]

Benjamin Netanjahu, israelischer Premierminister (2019/2020)

Im Oktober 2023 besprach die israelische Zeitung Haaretz ein Treffen der Likud-Partei im März 2019 [42, 43], bei dem der israelische Premierminister **Benjamin Netanjahu** seine Strategie, Katar zu erlauben, die Hamas in Gaza weiterhin zu finanzieren, um Gaza vom Westjordanland zu isolieren, erläuterte:

„Wer die Gründung eines palästinensischen Staates verhindern will, muss die Stärkung der Hamas und Geldtransfers an die Hamas unterstützen.“ „Dies ist Teil unserer Strategie – die Palästinenser in Gaza von den Palästinensern im Westjordanland zu isolieren.“

Im Februar 2020 enthüllte der ehemalige israelische Verteidigungsminister **Avigdor Liberman**, wie Premierminister Netanjahu Katar heimlich gebeten hatte, die Hamas weiterhin zu finanzieren [44]:

„Mossad-Chef Yossi Cohen und der für Gaza zuständige Führungsoffizier der israelischen Verteidigungskräfte,

Herzi Halevi, besuchten Katar Anfang des Monats auf Anweisung von Premierminister Benjamin Netanjahu, um die Führer des Landes zu bitten, ihre regelmäßigen Zahlungen an die Hamas, die israelische Beytenu-Partei, fortzusetzen. Dies behauptete Chef Avigdor Liberman am Samstagabend.

„Sowohl Ägypten als auch Katar sind wütend auf die Hamas und planen, die Beziehungen zu ihr abzubrechen. Plötzlich tritt Netanjahu als Verteidiger der Hamas auf, als wäre sie eine Umweltorganisation. Das ist eine Politik der Unterwerfung unter den Terror“, sagte er und fügte hinzu, dass Israel der Hamas Schutzgelder zahle, um die Ruhe aufrechtzuerhalten.

Mit Zustimmung Israels hat Katar der Hamas seit 2018 regelmäßig Millionen von Dollar in bar zur Verfügung gestellt, um den Treibstoff für das Kraftwerk im Gazastreifen zu bezahlen, der Gruppe die Bezahlung ihrer Beamten zu ermöglichen und Zehntausenden verarmten Familien Hilfe zu leisten.“ [45], [46]

Yossi Beilin, ehemaliger israelischer Außenminister (2023)

Im Oktober 2023, nach einem beispiellosen Hamas-Angriff auf Israel, sagte Yossi Beilin, der ehemalige israelische Außenminister und Architekt des Oslo-Abkommens von 1993, in einem Interview mit dem ZDF [47]:

„Es war Netanjahu, der die Hamas stärkte. Natürlich hat er sie nicht unterstützt. Aber zwischen der PLO und der Hamas hat er immer die Hamas favorisiert, weil sie keine Zwei-Staaten-Lösung wollen. Hamas will keine Teilung des Landes, sie will das ganze Land. Deshalb war es einfacher, mit ihnen umzugehen als mit der ‚Nationalen Bewegung‘, die eine Teilung des Landes und eine Zwei-Staaten-Lösung fordert.“ [48]

Was ist mit anderen ausgewiesenen Terrorgruppen?

Die Hamas ist nicht die einzige ausgewiesene Terrorgruppe, die von Geheimdiensten heimlich gegründet oder unter-

Quellen:

- [40] archive.today, Haaretz, Dmitry Shumsky „Why Did Netanyahu Want to Strengthen Hamas?“, am 11.10.2023: <<https://archive.ph/20231021203347/https://www.haaretz.com/israel-news/2023-10-11/ty-article.premium/netanyahu-needed-a-strong-hamas/0000018b-1e9f-d47b-a7fb-bfd8f30000>>
- [41] Walla's Web Portal, Haim Ramon „הזעב תוידמה ךא, השדח בנמא הלשממה, הנשי“, am 23.8.2021: <<https://news.walla.co.il/item/3456034>>
- [42] archive.today, Haaretz, Gidi Weitz „Another Concept Implodes: Israel Can't Be Managed by a Criminal Defendant“, am 9.10.2023: <<https://archive.ph/20231014033824/https://www.haaretz.com/israel-news/2023-10-09/ty-article.premium/another-concept-implodes-israel-cant-be-managed-by-a-criminal-defendant/0000018b-1382-d2fc-a59f-d39b5dbf0000>>
- [43] The Jerusalem Post, LAHAV HARKOV „Netanyahu: Money to Hamas part of strategy to keep Palestinians divided“, am 12.3.2019: <<https://www.jpost.com/Arab-Israeli-Conflict/Netanyahu-Money-to-Hamas-part-of-strategy-to-keep-Palestinians-divided-583882>>
- [44] The Times of Israel, Tol Staff „Liberman: Netanyahu sent Mossad head, general to Qatar, 'begged' it to pay Hamas“, am 22.2.2020: <<https://www.timesofisrael.com/mossad-chief-top-general-visited-qatar-begged-it-to-pay-hamas-liberman-says/>>
- [45] archive.today, Haaretz, Gidi Weitz „Another Concept Implodes: Israel Can't Be Managed by a Criminal Defendant“, am 9.10.2023: <<https://archive.ph/20231014033824/https://www.haaretz.com/israel-news/2023-10-09/ty-article.premium/another-concept-implodes-israel-cant-be-managed-by-a-criminal-defendant/0000018b-1382-d2fc-a59f-d39b5dbf0000>>
- [46] The Times of Israel, Tol Staff „Liberman: Netanyahu sent Mossad head, general to Qatar, 'begged' it to pay Hamas“, am 22.2.2020: <<https://www.timesofisrael.com/mossad-chief-top-general-visited-qatar-begged-it-to-pay-hamas-liberman-says/>>
- [47] ZDF Interview, Jossi Beilin „Es war Netanjahu, der Hamas gestärkt hat“, am 16.10.2023: <<https://www.zdf.de/nachrichten/politik/israel-gaza-hamas-jossi-beilin-interview-100.html>>
- [48] ebd.
- [49] SOTT signs of the times Magazin, The 7th Fire „Abu Nidal - Mossad terrorist“, am 2.6.2007: <<https://www.sott.net/article/133491-Abu-Nidal-Mossad-terrorist>>
- [50] The New York Times Magazine, Seymour Hersh „THE QADDAFI CONNECTION“, am 14.6.1981: <<https://www.nytimes.com/1981/06/14/magazine/the-qaddafi-connection.html>>
- [51] Convert Action Magazine, Denis Voltaire „Ein hochrangiger französischer Geheimdienstmitarbeiter soll Carlos, den Schakal, fangen. Er sagt, dass der Schakal jahrelang vom israelischen Mossad beschützt wurde“, am 3.8.2023: <<https://covertactionmagazine.com/2023/08/03/top-french-intelligence-operative-sent-to-capture-carlos-the-jackal-says-that-the-jackal-was-protected-by-israeli-mossad-for-years/>>
- [52] Odysee, Swiss Policy Research „How the CIA trained international terrorist groups in Libya“, in 2021: <<https://odysee.com/@swprs:3/cia-libya-edwin-wilson-1986:7>>
- [53] Convert Action Magazine, Denis Voltaire „Ein hochrangiger französischer Geheimdienstmitarbeiter soll Carlos, den Schakal, fangen. Er sagt, dass der Schakal jahrelang vom israelischen Mossad beschützt wurde“, am 3.8.2023: <<https://covertactionmagazine.com/2023/08/03/top-french-intelligence-operative-sent-to-capture-carlos-the-jackal-says-that-the-jackal-was-protected-by-israeli-mossad-for-years/>>

Quellen:

- [54] Odysee, Swiss Policy Research „False Flags: Das Celler Loch war kein Einzelfall“ (NDR), in 1986: <<https://odysee.com/@swprs:3/Das-Celler-Loch-ist-kein-Einzelfall-NDR-1986:4>>
- [55] Blauer Bote Magazin, Jens Bernert „Als Ursula von der Leyens Papa einen Terroranschlag beging“, am 16.11.2014: <<http://blauerbote.com/2014/11/16/als-ursula-von-der-leyens-papa-einen-terroranschlag-beging/>>
- [56] Swiss Policy Research, Red. „Ari Ben-Menashe on Israeli Black Operations“, im Oktober 2023: <<https://swprs.org/ari-ben-menashe-on-israeli-black-operations/>>
- [57] Odysee, Swiss Policy Research „Zbigniew Brzezinski to Afghan Mujahideen: 'God is on your side'“, am 1.6.1979: <<https://odysee.com/@swprs:3/Brzezinski-Afghanistan-Mujahideen-1979:9>>
- [58] Swiss Policy Research, Red. „Propaganda in the War on Yugoslavia“, aktualisiert im Januar 2023: <<https://swprs.org/propaganda-in-the-war-on-yugoslavia/>>
- [59] Odysee, Swiss Policy Research, Corbett „9/11: The Official Conspiracy Theory in Just 5 Minutes“, in 2011: <<https://odysee.com/@swprs:3/September-11%2C-2001:9>>
- [60] The Grey Zone Magazin, Kit Klarenberg „Bombshell filing: 9/11 hijackers were CIA recruits“, am 18.4.2023: <<https://thegrayzone.com/2023/04/18/9-11-hijackers-cia-recruits/>>
- [61] Odysee, Swiss Policy Research, Corbett „9/11: The Official Conspiracy Theory in Just 5 Minutes“, in 2011: <<https://odysee.com/@swprs:3/September-11%2C-2001:9>>
- [62] Odysee, Swiss Policy Research „7/7 Ripple Effect 3 (2019 documentary) | London bombings 2005“, am 7.7.2005: <<https://odysee.com/@swprs:3/London-7-7-2005:d>>
- [63] Odysee, Swiss Policy Research „The Boston Unbombing (2016 HD Documentary) | Boston Marathon Bombing (2013)“, am 15.4.2013: <[https://odysee.com/@swprs:3/Boston-Marathon-bombing-\(2013\):c](https://odysee.com/@swprs:3/Boston-Marathon-bombing-(2013):c)>
- [64] Odysee, Swiss Policy Research „Making a Terrorist – Canada Day Bomb Plot (2013) – A CTV Investigation“, am 1.7.2013: <<https://odysee.com/@swprs:3/making-a-terrorist-ctv-2013:5?lid=efa71a623d348a7db17d1b5bdae7687778fb2e24>>
- [65] Odysee, Swiss Policy Research „Arab Spring: The Revolution Business (2011 documentary)“, am 9.7.2011: <<https://odysee.com/@swprs:3/the-revolution-business-2011:c>>
- [66] Odysee, Swiss Policy Research „The Destruction of Libya in 2011 (Tales of the American Empire, 2020)“, am 17.2.2011: <<https://odysee.com/@swprs:3/Libya-and-Gaddafi:f>>
- [67] Swiss Policy Research, Red. „The Syria Deception“, im März 2020: <<https://swprs.org/the-syria-deception/>>
- [68] Swiss Policy Research, Red. „The Logic of US Foreign Policy“, aktualisiert im Februar 2022: <<https://swprs.org/us-foreign-policy/>>
- [69] Odysee, Swiss Policy Research „Sheikh Nabil Naim: Al-Qaeda is being led by the CIA (2013 interview)“, am 15.3.2011: <<https://odysee.com/@swprs:3/Sheikh-Nabil-Naim-Interview-2013:c>>
- [70] Swiss Policy Research, Red. „The Syria Deception“, im März 2020: <<https://swprs.org/the-syria-deception/>>
- [71] Odysee, Swiss Policy Research „Ghouta: Staging a Chemical Weapons Attack in Syria (GRTV/Corbett, 2013)“, am 21.8.2021: <[https://odysee.com/@swprs:3/Ghouta-False-Flag-Chemical-Attack-\(2013\):f](https://odysee.com/@swprs:3/Ghouta-False-Flag-Chemical-Attack-(2013):f)>
- [72] Odysee, Swiss Policy Research „The Douma Hoax: Anatomy of a False Flag (Corbett, 2018) | Syria War“, am 7.4.2018: <[https://odysee.com/@swprs:3/Douma-Staged-Chemical-Attack-\(2018\):7](https://odysee.com/@swprs:3/Douma-Staged-Chemical-Attack-(2018):7)>

stützt wurde. Tatsächlich wurden seit dem Zweiten Weltkrieg die meisten prominenten „palästinensischen“, „islamistischen“ und „kommunistischen“ Terrorgruppen zu einem gewissen Grad von westlichen oder israelischen Geheimdiensten kontrolliert.

Einer der berüchtigtsten „palästinensischen“ Terroristen der Ära des Kalten Krieges war **Abu Nidal**. Doch 1992 enthüllte der britisch-jüdische Investigativjournalist und Nahostexperte Patrick Abram Seale in seinem Buch „Abu Nidal: A Gun for Hire“, dass Abu Nidal tatsächlich ein Mossad-Agent war, der wiederholt die palästinensische Sache sabotierte, indem er sinnlose terroristische Taten beging, ohne jemals Israel ins Visier zu nehmen [49].

Ein weiterer „Top-Terrorist“ der Ära des Kalten Krieges war **Carlos „The Jackal“ Ramirez**. Doch 1981 enthüllte der amerikanisch-jüdische Investigativjournalist Seymour Hersh, dass Carlos Ramirez von amerikanischen und britischen Geheimdiensten geschützt wurde und in London Partys feierte [50]. Darüber hinaus erklärte 1999 ein hochrangiger französischer Geheimdienstmitarbeiter, der mit der Gefangennahme von Ramirez beauftragt war, dass Ramirez jahrelang vom israelischen Mossad geschützt worden sei, was seine Festnahme mehrmals verhindert habe [51].

1986 enthüllte **ABC News Nightline**, dass andere führende Terrorgruppen des Kalten Krieges, darunter die italienischen „Roten Brigaden“, der palästinensische „Schwarze September“ und sogar die irische IRA in Libyen heimlich von „ehemaligen“ CIA-Agenten und Spezialeinheiten der US-Armee ausgebildet und ausgerüstet wurden [52]. Italienische Investigativjournalisten fanden später heraus, dass die Führung der „Roten Brigaden“ geheime Kontakte zum italienischen Militärgeschäftsdienst SISMI und zu einer als „Sprachschule“ getarnten CIA-Organisation hatte [53].

Ebenfalls 1986 gaben die deutschen Behörden zu, dass ein der deutschen Terrorgruppe „**Rote Armee Fraktion**“ zugeschriebener Bombenanschlag tatsächlich vom

deutschen Inlandsgeheimdienst und der taktischen Einheit der Polizei GSG 9 verübt worden war [54]. Die Operation wurde von Ministerpräsident Ernst Albrecht geleitet, dem Vater von Ursula von der Leyen, die 2019 Präsidentin der Europäischen Kommission wurde. [55]

1992 enthüllte Ari Ben-Menashe, Whistleblower des israelischen Militärgeheimdienstes, wie der Mossad die „**Palästinensische Befreiungsfront**“ und andere derartige Gruppen heimlich genutzt hatte, um „Verbrechen im Namen der palästinensischen Revolution zu begehen“, da dies „die beste Art anti-palästinensischer Propaganda“ sei [56].

Ab den 1980er Jahren baute die CIA das berüchtigte „**Al-Qaida**“-Netzwerk islamistischer Kämpfer auf, darunter der saudische Geschäftsmann Osama bin Laden, um die Sowjets in Afghanistan zu bekämpfen (Operation Cyclone) [57]. In den 1990er Jahren wurde dieselbe Gruppe von Islamisten nach Bosnien und in den Kosovo in Jugoslawien entsandt, um die orthodoxen christlichen Serben zu bekämpfen, sowie nach Tschetschenien im Kaukasus, um die Russen zu bekämpfen. [58]

Im Jahr 2001 machte die US-Regierung „**Al-Qaida**“-Terroristen für den **11. September** und die **Anthrax-Briefe** verantwortlich [59], aber die überwiegend saudischen Männer erwiesen sich als inkompetente Sündenböcke, die von US-amerikanischen und israelischen Geheimdiensten kontrolliert wurden [60], die gemeinsam den 11. September und die Anthrax-Briefe als simulierte Angriffe unter falscher Flagge [61] verübten, um einen falschen „globalen Krieg gegen den Terror“ und die katastrophalen Invasionen in Afghanistan und im Irak einzuleiten.

Viele andere Al-Qaida zugeschriebene „Terroranschläge“ erwiesen sich als simulierte Ereignisse, darunter die „Bombenanschläge von London“ [62] im Jahr 2005 und der berüchtigte „Boston-Marathon-Bombenanschlag“ [63] 2013. Im selben Jahr versuchten kanadische Geheimdienstoffiziere von RCMP und CSIS, die sich als Al-Qaida-Mitglieder ausgaben, einen inszenierten Terroranschlag auf die Feierlichkeiten zum „Canada Day“ zu verüben, doch der Plan



Kurz nach den Explosionen beim Anschlag auf den Boston-Marathon am 15. April 2013. (Foto: Aaron Tang, Wikimedia Commons, CC-BY-2.0)

wurde aufgedeckt und musste abgebrochen werden [64].

Zehn Jahre nach dem 11. September wurden im Zuge des inszenierten „Arabischen Frühlings“ echte Al-Qaida-Kämpfer nach **Libyen** geschickt [65], um beim Sturz von Muammar Gaddafi zu helfen [65], und nach **Syrien**, um beim Sturz von Baschar al-Assad zu helfen [67] – den letzten beiden arabischen Führern, die noch nicht auf Linie der Vereinigten Staaten und der NATO lagen [68].

2013 erklärte der ehemalige Al-Qaida-Aktivist Scheich Nabil Naiim, dass Al-Qaida tatsächlich von Agenten der CIA geführt wurde [69]. Bereits 2007 musste das US-Pentagon zugeben, dass der vermeintliche Al-Qaida-Anführer im Irak, Abdullah al-Bagdadi, in Wirklichkeit ein nicht existentes Phantom war, dessen Stimme von einem Schauspieler gesprochen wurde [70].

In Syrien verübten Al-Qaida-Kämpfer mehrere chemische Angriffe unter falscher Flagge, um eine direkte NATO-Intervention auszulösen [71, 72]. Ein solcher Angriff wurde sogar von der BBC und einem britischen Militärauftragnehmer inszeniert [73]. Dennoch scheiterte der geplante Regime-Change daran, dass die Russen zuerst eingriffen.

Als Reaktion darauf gründeten und stationierten westliche Geheimdienste eine noch aggressivere Terrorgruppe, **ISIS**

[74], die heimlich über das NATO-Mitglied Türkei versorgt wurde [75] und im Gegenzug heimlich gestohlenes syrisches und irakisches Öl über das türkische Ceyhan-Terminal auf die Weltmärkte exportierte [76].

Gleichzeitig griff ISIS syrische Regierungstruppen an und lieferte den notwendigen Vorwand für NATO-Luftangriffe in Syrien, indem er die Verantwortung für mehrere simulierte „Terroranschläge“ in amerikanischen und europäischen Städten übernahm, wie beispielsweise die schlecht simulierten „Brüssel-Bombenanschläge“ [77] im März 2016.

Als auch ISIS von den Syrern und Russen besiegt wurde, griffen die USA schließlich auf kurdische SDF-Kräfte zurück und schafften es, zumindest Ostsyrien und die meisten syrischen Ölfelder zu besetzen [78].

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass der größte Teil der Geschichte des modernen Terrorismus nicht erst seit 2001, sondern tatsächlich seit dem Zweiten Weltkrieg eine von westlichen und israelischen Geheimdiensten fabrizierte Täuschung war.

Quellen:

[73] Odysee, Swiss Policy Research „BBC Panorama staging a “chemical weapon attack” in Syria (2013)“, am 29.8.2013: <[https://odysee.com/@swprs:3/BBC-Panorama—Saving-Syria's-Children-\(2013\):a](https://odysee.com/@swprs:3/BBC-Panorama—Saving-Syria's-Children-(2013):a)>

[74] Odysee, Swiss Policy Research „The Covert Origins of ISIS (SCG, 2014)“, am 15.3.2011: <<https://odysee.com/@swprs:3/The-Covert-Origins-of-ISIS-2014:4>>

[75] Swiss Policy Research, Red. „The Syria Deception“, im März 2020: <<https://swprs.org/the-syria-deception/>>

[76] ebd.

[77] Odysee, Swiss Policy Research „Brussels Metro bombing (2016): Crisis actors revealed | Staged terrorism“, am 22.3.2016: <[https://odysee.com/@swprs:3/Brussels-bombings-\(2016\):a](https://odysee.com/@swprs:3/Brussels-bombings-(2016):a)>

[78] Swiss Policy Research, Red. „The Syria Deception“, im März 2020: <<https://swprs.org/the-syria-deception/>>